Protokoll

der 1. Sitzung des Parlamentes der Amtsperiode 1961/62

am 11. 7. 1961

Beginn 18 35 h.

Eröffnung durch Herrn Backhaus mit Hinweis auf die Pflichten und Aufgaben der Studentenvertretung.

Die Mitglieder der Studentenvertretung stellen sich vor. Da bei der Neuwahl Keine Ausländer gewählt wurden, hat der Internationale Studentenkreis zwei Vertreter benannt. Die Herren Atanas Karakas und Mustafa El-Busati werden satzungsgemäß ins Parlament aufgenommen.

Tagesordnung

Der Dringlichkeitsantrag: Abstimmung über Annahme einer Resolution zum Fall Koniecki" wird als Punkt 7 in die Tagesordnung aufgenommen.
Die so geänderte Tagesordnung wird genehmigt .

Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 30.5. 61 wird genehmigt.
Es ist zu ändern: Herr Mittelstaedt hat entschuldigt, nicht unentschuldigt gefehlt.

Wahl des Vorstandes

Herr Mauritz erläutert die Aufgabe des Asta, im Anschluss daran Herr Backhaus das Verfahren der Vorstandswahl.

Es wird festgestellt, daß die nötige 2/3 -Mehrheit mit 21 Stimmen erreicht wird.

Von den Parlamentsmitgliedern werden Vorschläge für die

Wahl des 1. Vorsitzenden

gemacht.

Von den vorgeschlagenen Herren nimmt Herr Schramm die Kandidatur an.

Herr Liedgens macht geltend, daß durch seine Kandidatur der Fachschaft K. u.St.W. evtl .ein Mitglied fehlen würde und fordert für diesen Fall einen Nachfolgekandidaten.

In der entstehenden Diskussion wird festgestellt, daß ein solches Verfahren mit einer demokratischen Wahl unvereinbar sei.

Herr Hoffmann stellt Antrag auf Schluß der Debatte. Dieser wird einstimmig angenommen.

Herr Liedgens nimmt die Kandidatur an.

Die Kandidaten werden befragt :

Studienstand ?

Herr Schramm ist 4.Semester und wird im Herbst mit dem Vorexamen fertig.
Herr Liedgens ist 6.Semester und wird ebenfalls fertig.

Herr Knothe:Würden beide Kandidaten auch für den 2.Vorsitzenden kandidieren ?

Schramm: nein Liedgens : Verweigert die Antwort.

Herr Mauritz stellt Antrag auf Personaldebatte,der aber umgewandelt wird in Befragung je eines Kandidaten, also ohne Ausschluss der Öffentlichkeit.

Die Befragung ergibt:
Herr Liedgens will sich besonders der Ausländerbetreuung und sozialen Fragen widmen.

Herr Schramm mißt der Ausländerbetreuung dei gleiche Bedeutung zu ,wie sie die Entwicklungshilfe im Grossen hat.
Frage: Was gedenken Sie zu der Frage der bisher schlechten Krankenversorgung zu tun ?

Schramm : Das ist Aufgabe des Parlamentes und eines evtl. zu benennenden Sachbearbeiters.

Herr Kuhn stellt Antrag auf Schluss der Debatte,der mit Mehrheit angenommen wird.

Die schriftliche Abstimmung ergibt

24 Stimmen für Herrn Helmut Schramm
6 " für Herrn Liedgens

Herr Schramm ist zum Vorsitzenden des ASTA gewählt und dankt für das Vertrauen.

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Es findet sich niemand zu einer Kandidatur bereit. Auf Vorschlag von Herrn Kuhn wird deshalb 21 Uhr 5 die Sitzung bis 21 Uhr 18 suspendiert.

Vorschläge : Karakas, Liedgens

Herr Liedgens sieht die Fachschaftsarbeit gefährdet.Als sich jedoch der bisherige AIESEC-Bearbeiter bereit erklärt,seine Arbeit fortzusetzen,nimmt Herr Liedgens die Kandidatur an.

Herr STephan Liedgens wird mit 25:0:3 Stimmen gewählt.

Die zum 2.Stellvertreter nominierten Kandidaten lehnen ab. Deshalb wird der Antrag von Herrn Schramm,zuerst die Referenten zu wählen,angenommen.

Wahl der Referenten

Als Sportreferenten wurden von den Sportobleuten Herr Karl-Hans Mey wieder- und Herr Hans Peter Riedle neu gewählt.
In der Debatte wurden die Ausländer als gleichberechtigte Teilnehmer am Sport bezeichnet.

Bestätigungen:

Mey	29:o:o
Riedle	27:o:2

Finanzreferat:

Herr Dumstorff erläutert die Aufgaben: Finanzvorgänge, Aufstellung des Haushaltsplanes.

Herr Schütz und Herr El-Busati werden vorgeschlagen.

Die Wahl ergibt:

Herr Hartmut Schütz	18 Stimmen
Herr El- Busati	9 "

und 2 Enthaltungen .

Auslandsreferat

Dem Auslandsreferenten ist ein Sachbearbeiter beigeordnet. Herr Kuhn erklärt, daß dies auf Grund der anfallenden Arbeit nötig sei. Dem Überblick soll aber der Referent behalten.

Herr Schramm fordert, daß der Sachbearbeiter dem Vorstand direkt verantwortlich sein sollte.

Es wird vorgeschlagen für das Amt des Auslandsreferenten

Herr Rauck

Herr Rauck nimmt nur unter der Bedingung an, dass er keine finanzielle Verantwortung für die Reisen hat, d.h., wenn die Finanzordnung geändert wird.

Herr Rauck wird mit

27 : o : 2 gewählt.

Sozialreferent

Herr Kaufmann wird mit

27 : o : 1 gewählt.

Referent für ges. deutsche Fragen

Herr Mosig wird mit

26 : o : 2 gewählt.

Referat für Hochschul- und Bildungsfragen

Herr Bub wird mit

25 : 0 : 3 gewählt.

Die Wahl des 3. Vorsitzenden wird wieder behandelt.

Herr D. Paul nimmt die Kandidatur an, erklärt sich aber nur für 1 Semester bereit.
Er wird mit 25 : 0 : 2 gewählt.

Sachbearbeiterwahl:

Frl. Nagel	25 : 0 : 2	Kultur
Herr Lavies	22 : 1 : 2	Presse, Funk
Herr Bender	26 : 0 : 0	Öffentlichkeitsarb. u. Werbung

Der Sachbearbeiter für Reisen wird vom Referat benannt und dann durch Herrn Zobel dem Parlament vorgestellt.
Ebenfalls später benannt wird der Sachbearbeiter für Freitische.

Als Sachbearbeiter für Recht nimmt Herr Kuhn an, wird allerdings erst mit Amtsantritt gewählt.

Für studentische Arbeitseinsätze konnte der Vorstand keinen Sachbearbeiter finden.

Fachschaftsleiterwahl

Die Fachschaftsleiter wurden mit folgenden Stimmverhältnissen vom Parlament bestätigt:

Kultur- und Staatswissenschaft:	Bredemeyer	22 : 0 : 3
Architektur :	Heyden	25 : 0 : 1
Bau-Ing.:	Harries	26 : 0 : 0
Chemie:	N.N.	
E.Technik	Basedow	24 : 0 : 1
Masch.Bau:	Hoffmann	26 : 0 : 0
Mathem.-Phys.:	Glaser	25 : 0 : 1

Das Protokoll werden die Herren Sint und Schlotter übernehmen. (beide einstimmig gewählt.)

6. Berichte Vorstand:

Mensa: Ministerium sagt im Moment Finanzen ab.
Möglichkeiten: Essenspreiserhöhung auf DM 1.2o oder
Sozialbeitragserhöhung ~~auf~~ um DM 12.5o
Die Studenten sollen über Möglichkeiten befragt werden.

Herr Nitzsche bemängelt, dass trotz Defizit der Mensa solch unnötige und ungerechtfertigte Ausgaben wie für die Installation der " "Reißeraugen" gemacht werden.

Dem AStA wird vorschlagen:

10% ige Sozialbeitragserhöhung
und einen Essenspreis von DM 1.--

Herr Schramm beantragt, in die Befragung aufzunehmen ob und zu welchem Preis ein Abendessen in der Mensa gewünscht wird und welcher Sozialbeitrag angemessen erscheint.

Als Ferienausschuß wird Herr Mittelstaedt und Herr Bredemeyer vorgeschlagen und bestätigt.

Das Hochschulfest ergab einen Überschuß von DM 5 000 DM .
Das Parlament dankt den Initiatoren, insbesondere Herrn Kuhn für das gelungene Fest.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung
Es werden die Resolutionen von Hamburg und Kiel verlesen, gleichfalls ein Entwurf von Herrn Setzer.

Herr Sint macht geltend, dass Koniecki nicht unbedingt schuldlos sein muss; es gäbe entgegengesetzte Meinungen .

Der Antrag von Herrn Schramm auf Schluß der Rednerliste wird mit Mehrheit angenommen.
Der vorgelegte Wortlaut einer Resolution wird abgelehnt.

Antrag: D.P. m. b.:

Es soll eine Abstimmung stattfinden, ob man eine Resolution im Fall Koniecki abfassen will oder nicht.
Der Antrag wird mit 11 : 3 : 4 angenommen.

Die Abstimmung ergibt den Willen des Parlamentes, eine Resolution abzufassen.
Eine neue, vom Vorstand vorgelegte Fassung wird angenommen.

(Sie ist in der Anlage im Beschluß dieses Protokolls.)

Paul.

PAUL

Fuchs.

FUCHS

Allgemeiner Studentenausschuss
Technische Hochschule Darmstadt

Darmstadt, den 12.7.61

ANLAGE ZUM PROTOKOLL VOM 11.7.1961

ENTSCHLIESSUNG DES STUDENTENPARLAMENTES DER TH DARMSTADT

Den Protesten der Studentenschaften der Universitäten Kiel und Hamburg gegen die Verhaftung und Verurteilung von Dieter Koniecki, Doktorand an der FU Berlin und ehemaliger Ostreferent des Liberalen Studentenbundes Deutschland, schliesst sich auch das Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt an.

Das Studentenparlament der TH Darmstadt protestiert gegen die Verschleppung des Dieter Koniecki in die CSSR und seine Aburteilung wegen angeblicher Spionage in einem Geheimverfahren.

Das Studentenparlament fordert eine öffentliche ordentliche Gerichtsverhandlung bei Zulassung westlicher Beobachter.

Beschlossen in der Parlamentssitzung am 11.7.61 mit 13 Stimmen bei drei Enthaltungen und drei Gegenstimmen.

Die Entschliessung wurde gesandt an:

den Präsidenten der CSSR
den Justizminister der CSSR
den IUS in Prag
den CSN in Prag
den Vorstand des VDS
den Pressereferenten des VDS
an alle AStA der Bundesrepublik und Westberlins
an die Vorsitzenden der Parteien
die Menschenrechtekommission der UNO in New-York
die DPA und die örtliche Presse- und Runkfunkstelle
an die UNESCO in Paris